

## Geschichte

Der etwa 370 Einwohner zählende Ort Wiesen gehört zu der politischen Gemeinde Hofbieber. Der Verein Sportclub 1967 Wiesen e.V. hat sich seit nunmehr in all den Jahren des Bestehens zu einem festen Bestandteil des örtlichen Dorfgeschehen etabliert. Bereits 1929 gründeten fußballbegeisterte Sportler einen Fußballverein in Wiesen. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges ruhte der Spielbetrieb. Im Jahre 1947 nahm man den Spielbetrieb zwar wieder auf, musst jedoch aufgrund von Spielermangel den Verein 6 Jahre später schließen.

In 1967 wurde der heutige Verein neu ins Leben gerufen. Am 13. August 1967 fand die "Premiere" mit einem Spiel gegen Dirlos statt. Es wurden, wie es damals üblich war, auf einer gepachteten Wiese 2 Tore aufgestellt und Fußball gespielt.

1968 meldete man erstmals eine Jugendmannschaft, musste jedoch nach 2 Jahren aufgrund von Spielermangel den Jugendspielbetrieb einstellen. Mitte der 80ziger Jahre begann man erneut mit dem Jugendspielbetrieb und trat Anfang der 90ziger Jahre der Jugendspielgemeinschaft Bieberstein bei, wo bis zum heutigen Tage unsere Jugendlichen ihrem "Hobby Fußball" nachgehen und auf einige Erfolge verweisen können. Gerade diese Jugendarbeit garantiert den Fortbestand der Mannschaften und des Vereins. In den Jahren 1972/73 fanden sich unsere fußballbegeisterten Damen zu einer Mannschaft zusammen, die jedoch nur kurze Zeit bestand.

Sportlich gab es Höhen und Tiefen, so wurde erstmals in der Saison 1984/85 die Meisterschaft und der Aufstieg gefeiert. Doch schon 1986/87 musste der Gang des Abstieges beschritten werden. Es erfolgte der Wiederaufstieg in der Saison 1987/88 und der Wiederabstieg im darauf folgende Jahr. Auch der erneute Aufstieg 1990/91 währte nicht lange. Eine weitere Meisterschaft konnte 1994/1995 erzielt werden und nach 3 Jahren A-Klassenzugehörigkeit spielt die Mannschaft seit 1998 in der B-Klasse. In all den Jahren konnte der Verein eine Reservemannschaft stellen, die in diesem Jahr erstmals die Meisterschaft erzielte.

Neben dem sportlichen Aktivitäten galt es bessere Verhältnisse für den Spielbetrieb zu schaffen. Durch den Erweiterungsbau des Jugendheimes konnte der Verein 1983 in der unterkellerten Bühne erstmals Umkleide- und Duschkmöglichkeiten für die Mannschaften schaffen. Bis dahin bestanden für die Fußballspieler der Gastmannschaften nur die Möglichkeit, sich beim Vereinswirt in der Gaststätte Hohmann umzuziehen. 1984 begann man einen neuen Sportplatz zu bauen, der 1986 eingeweiht und 1989 mit einer Flutlichtanlage ergänzt wurde. Mit dem Bau des Sportplatzes bestand die Forderung auf ein Vereinsheim am Sportplatz. Dieses schien jedoch aufgrund von baurechtlichen Bestimmungen unmöglich. Man wurde mehrmals aktiv, musste jedoch die Gegebenheiten akzeptieren. Als der Verein im Jahre 1967 gegründet wurde, war als erstes ein Sportplatz erforderlich. Niemand dachte zu dieser Zeit daran, das der Verein ein eigenes Vereinsheim benötigt. Zur damaligen Zeit war es üblich, dass die Spieler sich in einer Vereinsgaststätte umzogen und dort nach dem Spiel duschten. Die Älteren von uns können noch viele Besonderheiten, Kuriositäten und Geschichten darüber erzählen. So gab es, wenn überhaupt, oft nur eine Duschkmöglichkeit. Es gab auch Vereine, da wurde sich in einem "Hühnerhaus" umgezogen, in dem eine alte Zinnbadewanne stand. Nach dem Spiel konnte man hier - mit kaltem Wasser - nur den allergrößten Schmutz abwaschen. Der Getränkeverkauf am Sportplatz wurde zuerst aus dem Kofferraum eines PKW vorgenommen. Doch die Zeiten änderten sich. Die Sportvereine bauten nach und nach ihren Sportplatz und am Sportplatz ihr Vereinsheim. Da wir in Wiesen nur auf einer gepachteten Wiese Fußball spielten, stand ein Vereinsheimbau gar nicht zur Diskussion. Unsere Gäste hatten die Möglichkeit sich im Vereinslokal Hohmann am Mittelberg umzuziehen, während die eigenen Spieler dies zu Hause taten. Mit dem Erweiterungsbau des Jugendheimes hatten wir 1983 erstmals die Möglichkeit geschaffen, in der unterkellerten Bühne, wenn auch sehr beengt, Duschkmöglichkeiten für Gast- und Heimmannschaften zu schaffen. Als der Bau des Sportplatzes in 1986 erreicht war, schlossen aber Bauauflagen hier ein Vereinsheimbau völlig aus.

Neidisch sahen wir auf die anderen Vereine und ihr eigenes Sportlerheim am Sportplatz. Immer wieder kam der Wunsch - ja die Forderung - auf, dass der Sportclub Wiesen, wie alle anderen Vereine auch, ein Vereinsheim am Sportplatz

errichtet. Aufgrund der sehr intensiven Jugendarbeit musste schnellst möglich eine Lösung dieses Missstandes gefunden werden, um den Fortbestand des Vereines zu sichern. Wegen der erwähnten Auflagen des Sportplatzbaues begann man 1998 mit den Planungen, an das bestehende Jugendheim, unter Einbeziehung der bisherigen Räumlichkeiten, ein Vereinsheim anzubauen. Diese Planungen wurden aufgrund von veränderten Bestimmungen in 2000 zugunsten eines Neubaus am Sportplatz (siehe Vereinsheimbau) weitergeführt. Nachdem Zeichnung erstellt, die erforderlichen Unterlagen ergänzt, die Finanzierung geklärt waren, warteten wir nun auf den Bewilligungsbescheid des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, der uns am 27.04.2002 durch den Minister Herrn Volker Bouffier beim Spatenstich überreicht wurde.

Am 02. Mai 2002 begannen wir mit dem Bau des neuen Vereinsheimes. Mit der Einweihung am 28. und 29. Juni 2003 hat der Sportclub 1967 Wiesen e.V. ein weiteres Ziel des Vereins erreicht.

Im Jahre 2007 konnte der Verein nunmehr bereits sein 40-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Bei einem Festkommers hielt man Rückblick über die vergangenen Jahre, insbesondere durch eine vorgetragene Chronik, in der die Entwicklung des Vereins aufgezeigt wurde. Danach folgte eine Präsentation mit Bildern der vergangenen 40 Jahre. Hier konnten neben sportlichen Szenen auch viele Spieler der vergangenen Jahre, insbesondere der ersten Vereinsjahre gezeigt werden. Diese Bilder zeigten aber auch eindrucksvoll die Veränderungen und Entwicklung des Vereines. Mit einem Ausblick auf die Zukunft endete diese Veranstaltung.